

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 vom 10.11.2011

Bergwaldoffensive

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Mittel wurden in den Jahren 2008–2011 jeweils für die Bergwaldoffensive aufgewendet?
2. Wie viele Mittel gingen dabei jeweils in die Bereiche:
 - a) Schutzwaldpflanzung,
 - b) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
 - c) Wegebau?
3. Wie viel Prozent der Projektgebiete sind als
 - a) Naturschutzgebiete,
 - b) Fauna-Flora-Habitat-Gebiete,
 - c) Europäische Vogelschutzgebiete geschützt?
4. Wie viele Hektar neuer Schutzwaldpflanzung wurden angelegt? Wie viele Hektar liegen davon in den unter 3 a–c genannten Gebieten?
5. Wie viele km Forstwege wurden im Rahmen der Bergwaldoffensive insgesamt gebaut oder projektiert?
6. Wie viele km Forstwege wurden im Rahmen der Bergwaldoffensive durch Gebiete nach 3 a–c gebaut oder projektiert?
7. Für wie viele Forstwege und für welche Gebiete wurden FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen durchgeführt?
8. Für wie viele Forstwege und für welche Gebiete wurden Ausnahmegenehmigungen nach der jeweiligen Naturschutzgebietsverordnung beantragt?

Antwort

des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
 vom 07.02.2012

Zu 1.:
 Nachstehende Tabelle zeigt die in den Jahren 2008–2011 für die Bergwaldoffensive aufgewendeten Haushaltsmittel. In

der Tabelle sind ausschließlich die im Rahmen des Kapitel 13 31 Titelgruppe 74 („Schutzmaßnahmen im Bergwald“) für das Klimaprogramm Bayern 2020 bereitgestellten Sondermittel enthalten.

Jahr	aufgewendete Haushaltsmittel Bergwaldoffensive (Beträge gerundet)
2008	439.264 €
2009	955.344 €
2010	2.618.890 €
2011	2.954.861 €
Summe:	6.968.359 €

Zusätzlich wurden von 2008 bis 2011 in den BWO-Projektgebieten rd. 1,3 Mio. Euro Fördermittel aus dem Kapitel 08 05 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten bereitgestellt.

Zu 2.:
 Nachstehende Tabelle zeigt die in den Jahren 2008–2011 eingesetzten Haushaltsmittel für die Bereiche Schutzwaldpflanzung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Wegebau (eine detaillierte Aufschlüsselung nach den einzelnen Haushaltsjahren findet sich im Anhang). Die BWO-Projekte liegen vorrangig im Schutzwald nach BayWaldG, umfassen jedoch auch Bergwälder, die nicht als Schutzwälder ausgewiesen sind. Daher ist bei der Pflanzung keine Differenzierung zwischen Pflanzung im Schutzwald und Pflanzung im Bergwald möglich. Bei den Wegebauten sind Baumaßnahmen (Neu- und Ausbau) von Forststraßen und Rückewegen erfasst.

	aufgewendete HH- Mittel	davon Sondermittel Klima-programm	davon Fördermittel (FWegR, WaldFöPR)
Schutzwaldpflanzung:	220.227 €	201.020 €	19.207 €
Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit:	320.089 €	320.089 €	0 €
Wegebau:	3.158.954 €	2.193.852 €	965.102 €

Da es sich bei den BWO-Projektgebieten häufig um Waldbereiche handelt, die in der Vergangenheit wegen fehlender oder unzureichender Erschließung nicht oder nur extensiv gepflegt werden konnten, sind Wegebauten wichtiger Bestandteil der Maßnahmen in den Projektgebieten. Erschließungsmaßnahmen erfolgen ausschließlich im Rahmen einer Gesamtplanung für das jeweilige Projektgebiet, um gleichzeitig eine notwendige Grunderschließung zu sichern und Konflikte mit Naturschutzbelangen zu verhindern. Wegebaumaßnahmen sind in den BWO-Projektgebieten grundsätzlich mit Pflegemaßnahmen gekoppelt.

Zu 3.:

Von der Gesamtfläche der BWO-Projektgebiete von derzeit 38.451 ha sind 19,4 % als Naturschutzgebiet, 20,8 % nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie und 24,3 % als europäische Vogelschutzgebiete geschützt. Da sich diese Flächen teilweise überschneiden, liegen insgesamt 28,8 % der Projektgebiete in mindestens einer der drei Schutzkategorien.

Zu 4.:

In den BWO-Projektgebieten wurde bislang auf 57,51 ha die Pflanzung von Wald gefördert, davon 11,35 ha in den unter 3 a–c genannten Gebieten. Eine Trennung zwischen Pflanzung im Schutzwald und Pflanzung im Bergwald ist nicht möglich.

Bei den genannten Zahlen ist zu berücksichtigen, dass neben der Pflanzung auch andere waldbauliche Maßnahmen dem Waldumbau zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel dienen. Dazu zählen Hiebsmaßnahmen zur Einleitung der Naturverjüngung, die erst mehrere Jahre nach dem waldbaulichen Eingriff weiter förderwirksam werden, sowie Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen. Die Beratung der Waldbesitzer im Rahmen der Bergwaldoffensive wird daher gezielt auch auf diese Maßnahmen gerichtet.

Zu 5. und 6.:

In den BWO-Projektgebieten wurden bisher insgesamt 76,65 km Forstwege gebaut, davon 15,43 km in Gebieten nach 3 a–c. Darüber hinaus sind in den BWO-Projektgebieten insgesamt 62,36 km Forstwege projektiert, davon 18,11 km in Gebieten nach 3 a–c. Die angegebenen Zahlen beinhalten Baumaßnahmen (Neu- und Ausbau) von Forststraßen und Rückewegen.

Zu 7.:

In den FFH-Gebieten führen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten generell in eigener Zuständigkeit FFH-Verträglichkeitsabschätzungen (FFH-Vorprüfungen) durch. Für vier gebaute bzw. projektierte Forststraßen und Rückewege wurden Planungsbüros mit FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen beauftragt. Es handelt sich um folgende Projektgebiete:

- Hintersteiner Tal (AELF Kempten)
- Scheffau/Scheidegg (AELF Kempten)
- Schwangau (AELF Kaufbeuren)
- Kochel (AELF Miesbach)

Zu 8.:

Für 20 gebaute bzw. projektierte Forststraßen und Rückewege in vier Gebieten wurden Ausnahmegenehmigungen nach der jeweiligen Naturschutzgebietsverordnung beantragt. Es handelt sich um folgende Projektgebiete:

- Hintersteiner Tal (AELF Kempten)
- Kenzen (AELF Kaufbeuren)
- Gießenbach (AELF Weilheim)
- Kochel (AELF Miesbach)

zu Nr. 2 ausgezählte Mittel in den Bereichen: Schutzwaldpflanzung in € Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in € Wegebau in €	2008			2009			2010			2011			Gesamtsumme der Jahre		
	Bergwaldoffensive	WaldFÖPR und FORSTWEGR	Summe:	Bergwaldoffensive	WaldFÖPR und FORSTWEGR	Summe:	Bergwaldoffensive	WaldFÖPR und FORSTWEGR	Summe:	Bergwaldoffensive	WaldFÖPR und FORSTWEGR	Summe:	Bergwaldoffensive	WaldFÖPR und FORSTWEGR	Summe:
	44.048	8.506	52.554	51.422	2.702	54.124	37.633	4.522	42.155	67.917	3.477	71.394	201.020	19.207	220.227
	89.179	0	89.179	100.661	0	100.661	83.588	0	83.588	46.661	0	46.661	320.089	0	320.089
	0	420.478	420.478	10.640	225.458	236.098	819.217	128.144	947.361	1.363.994	191.022	1.555.016	2.193.852	965.102	3.158.954